**Deutscher Caritasverband e.V.**

Referat Migration und Integration

Karlstraße 40, 79104 Freiburg

Ihre Ansprechpartnerin: Vanessa Zehnder

Telefon-Durchwahl 0761 200-430

Vanessa.zehnder@caritas.de

**Caritasverband für die**

**Diözese Hildesheim e.V.**

Caritasstelle im

Grenzdurchgangslager Friedland

Heimkehrerstraße 11, 37133 Friedland

Ihre Ansprechpartnerin:   
Eva Lutter, Johanna Hamoodi

Telefon-Durchwahl: 05504 9493664

[lutter@caritasfriedland.de](mailto:lutter@caritasfriedland.de)

hamoodi@caritasfriedland.de

Datum 10.09.2017

**Projektbeschreibung**

**resettlement.de**

Stärkung der Kommunikations- und

Unterstützungsstrukturen im Aufnahmeprozess

**Projektzeitraum**

26. Juni 2015 – 25. Juni 2018

**ProjektZiele**

*Das bundesweite Kooperationsprojekt des Caritasverbandes für die Diözese Hildesheim mit dem Deutschen Caritasverband verfolgt u.a. folgende Ziele:*

* *Die am Aufnahme- und Teilhabeprozess beteiligten Akteure wurden durch* ***geregelte Kommunikation und Vernetzung*** *frühzeitig über relevante Aspekte informiert.*
* *Die Bildung* ***lokaler und regionaler Netzwerke*** *zur Unterstützung der aufgenommenen Flüchtlinge wurde gefördert.*
* *Es wurden Möglichkeiten geschaffen,* ***Erfahrungen ehemalig eingereister Flüchtlinge*** *an neu ankommende Personen weiterzugeben, um eine realistische Erwartungshaltung zu fördern.*

**Hintergrund**

**Resettlement** und **humanitäre Aufnahme** können einen Beitrag leisten, wenn für Flüchtlinge eine Rückkehr in das Herkunftsland unmöglich ist und keine Integrationsperspektiven im Erstaufnahmestaat bestehen: Durch eine Neuansiedlung der (meist vom Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) registrierten) Flüchtlinge im Aufnahmestaat wird ein sicherer Zugang gewährleistet.

* Über das **Resettlementprogramm** des UNHCR nimmt Deutschland derzeit jährlich 500 Flüchtlinge auf. Zusätzlich gibt es unter deutscher Beteiligung ein EU-Resettlementprogramm mit weiteren 300 Plätzen.
* Durch **humanitäre Aufnahmen** wurden von 2013-2015 20.000 syrische Bürgerkriegsflüchtlinge zunächst temporär in Deutschland aufgenommen. Hinzu kommen Programme der Bundesländer, die eine Aufnahme syrischer Flüchtlinge bei Familienangehörigen ermöglich(t)en. In eine ähnliche Richtung gehen die derzeit diskutierten **Private Sponsorship Refugee (PSP)-Programme**, mit denen etwa Privatpersonen die Aufnahme von Flüchtlingen finanzieren.
* Mit **Relocation-Programmen** werden Flüchtlinge innerhalb der EU umgesiedelt. Deutschland beteiligte sich daran erstmals im Jahr 2011 bei der Umsiedlung von Personen aus Malta.

In den Aufnahme- und Integrationsprozess könnten lokale Akteure, u.a. die Wohlfahrtsverbände mit ihren Migrationsdiensten, stärker eingebunden werden. Ansatzpunkte sind frühzeitige Kommunikation und verbesserte Informationswege etwa hinsichtlich der einreisenden Personen.

**ProjektAngebote**

Neben den Flüchtlingen sowie Politik und Verwaltung auf Bundesebene und in den Ländern sollen mit dem Projekt die Zivilgesellschaft sowie lokale Akteure angesprochen werden.

***Wir unterstützen Sie…***

* …durch die **Homepage** [www.resettlement.de](http://www.resettlement.de) mit vielen Hintergrundinformationen zu den Aufnahmeprogrammen, beteiligten Akteuren und rechtlichen Fragen
* …mit einem **Newsletter**, der über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen zum Thema Resettlement und humanitärer Aufnahme informiert
* …durch eine jährliche **bundesweite** **Fachveranstaltung** und regionale Veranstaltungen
* …als **Referent(inn)en** zu Resettlement und humanitärer Aufnahme bei Ihren Veranstaltungen im Kontext von Flucht und Asyl
* … bei nicht einzelfallbezogenen **Fragen zu Verfahrensabläufen** sowie aufenthalts-und sozialrechtlichen Fragestellungen für diesen Personenkreis[[1]](#footnote-1)

***Wenden Sie sich bitte außerdem an uns…***

* …mit Ihren **Fragen**, **Erfahrungen** und **Vorschlägen** zum Thema Resettlement und humanitärer Aufnahme

**Kontakt**

Deutscher Caritasverband e.V. Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.

Referat Migration und Integration Caritasstelle im Grenzdurchgangslager Friedland

Vanessa Zehnder Eva Lutter / Johanna Hamoodi

Telefon: 0761 200-430 Telefon: 05504 9493664

E-Mail: [vanessa.zehnder@caritas.de](mailto:vanessa.zehnder@caritas.de) E-Mail: [lutter@caritasfriedland.de](mailto:lutter@caritasfriedland.de)

[hamoodi@caritasfriedland.de](mailto:hamoodi@caritasfriedland.de)

**ATCR Co-Chair: ATCR Co-Chair:**

Deutscher Caritasverband e.V. Deutscher Caritasverband e.V.

Referat Migration und Integration Referat Migration und Integration

Patricia Reineck Elena Knežević

Telefon 0761 200-582 Telefon 0761 200-370

E-Mail [patricia.reineck@caritas.de](mailto:patricia.reineck@caritas.de) E-Mail elena.knezevic@caritas.de

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl- Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



****

1. Einzelfallberatung wird durch dieses Projekt nicht geleistet. Bitte wenden Sie sich hierzu an die örtlichen Beratungsstellen. Zudem können keine Vorschläge für die Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland entgegengenommen werden. [↑](#footnote-ref-1)